

85 Jahre Buch- und Musikalienverlag Carl Merseburger, Leipzig, 21 IX. 1849

Zum Geleit:

Wie tät der „Kleine Frank“ sich reden,
Es wächst ein Buch mit seinen höhern Zwecken!

Von Aachen bis nach Stallupönen
Wo immer deutsche Weisen tönen,
Weiß man seit 80 Jahren Dank
Dem guten Rat des „Kleinen Frank“.
Musik erscheint oft zu gelehrt,
Weil sie durch Fremdwort' arg beschwert,
Und manche italien'schen Brocken
Die lassen dich beim Lesen stoden.
Brauchst nur den „Kleinen Frank“ zu fragen,
Er wird auf gutes Deutsch dir sagen:
„Crescendo, garbo, rembalo,
Das heißt ganz einfach so und so.“
„Rosalie und der Schusterfled“,
Der Orgelwolf, des Hörers Schred,
Kurz sonst zu deines Wissens Mehrung
Weiß Frank viel wichtige Belehrung.
Wohl eine Viertelmillion
Von „Kleinen Franken“ gibt es schon,
Die überall in deutschen Landen
Seit 70 Jahren Freunde fanden.
Nun will in dem Gewand, dem neuen,
Er wohlgerüstet dich betreuen.
Stell vorn ihn hin im Bücherschrank,
Stets sei zur Hand der „Kleine Frank“.

Zum 85. Gründungstag meiner Firma übergebe ich dem Buchhandel das seit 80 Jahren erscheinende und heute noch bestgehende Werk meines Verlags, den „Kleinen Frank“ in völlig neuer, wesentlich erweiterter Ausgabe, zugleich als Jubiläumsschrift für den Schöpfer dieses weltbekannten Büchleins.

Wer ist Paul Frank? Unter diesem Schriftstellernamen veröffentlichte der Gründer Carl Merseburger zahlreiche knappgefaßte Handbücher auf den verschiedensten Wissensgebieten. Die höchste Auflage erreichte das „Taschenbüchlein der Musik“, es wurde bis heute in ungefähr 300000 Exemplaren gedruckt.

Der Segen des Gründers meiner Firma ruht auf diesem Werke, das nunmehr die dreißigste Auflage erreicht hat. Professor Dr. Wilhelm Altmann hat in unermüdblicher Arbeit hier ein Jedermanns-Nachschlagewerk geschaffen, das zur Wiederbelebung der Hausmusik treffliche Dienste leisten wird und bei seinem billigen Preise unbegrenzt absatzfähig ist.

Der genaue Titel lautet:

**Paul Frank — Wilhelm Altmann
Taschenbüchlein der Musik,
für Freunde der Tonkunst, Rundfunkhörer u. Musiker**

Eine Erklärung der in der Tonkunst gebräuchlichen Fremdwörter, Kunstausdrücke und Abkürzungen, sowie die Anfangsgründe des Musikunterrichts, Instrumentenkunde und vieles andere Wissenswerte enthaltend.

Bringt zum 1. Male ein Opern- u. Operettenverzeichnis.

30., wesentlich erweiterte Auflage

Preis elegant kartoniert RM 1.60

Ganzleinen RM 2.—

Sie verpflichten mich zu Dank, wenn Sie für das Lieblingskind meines Verlags eintreten. Ich unterstütze daher Ihre liebenwürdigen Bemühungen durch ausgezeichnete Bezugsbedingungen.

Näheres **Z** unter Jubiläums-Angebot!

Leipzig, 21. September 1934

Carl Merseburger